

AUFBRUCH | 2035

Miteinander
Kirche sein

Entwicklungsprojekt im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld

Entwurf Auftragsräume der PG 3 und PG 4

„Wir werden mit nichts anderem als rigide zu bezeichnenden Maßnahmen alsbald Eingriffe in Strukturen, Personal und Finanzen vornehmen, vornehmen müssen. Wir haben aus den guten Jahrzehnten keine gefüllte Scheune.“

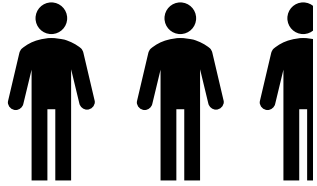


Vizepräsident der EKVW Dr. Arne Kupke
auf der Landessynode am 18.11.22

„Wie verändern wir Grundstruktur und Arbeitsformen unserer Kirche, so dass wir mit deutlich weniger Mitteln den Auftrag der Kommunikation des Evangeliums wirksam wahrnehmen können?“

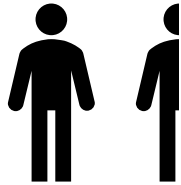
Gemeinde X in Bielefeld

2018



geht 2025 in Ruhestand

2025



2035

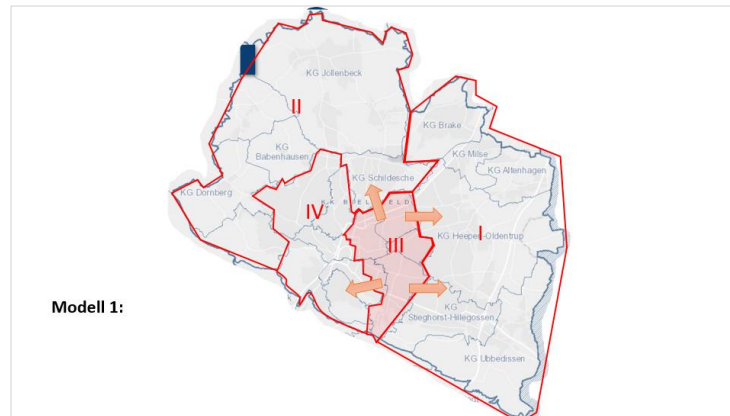


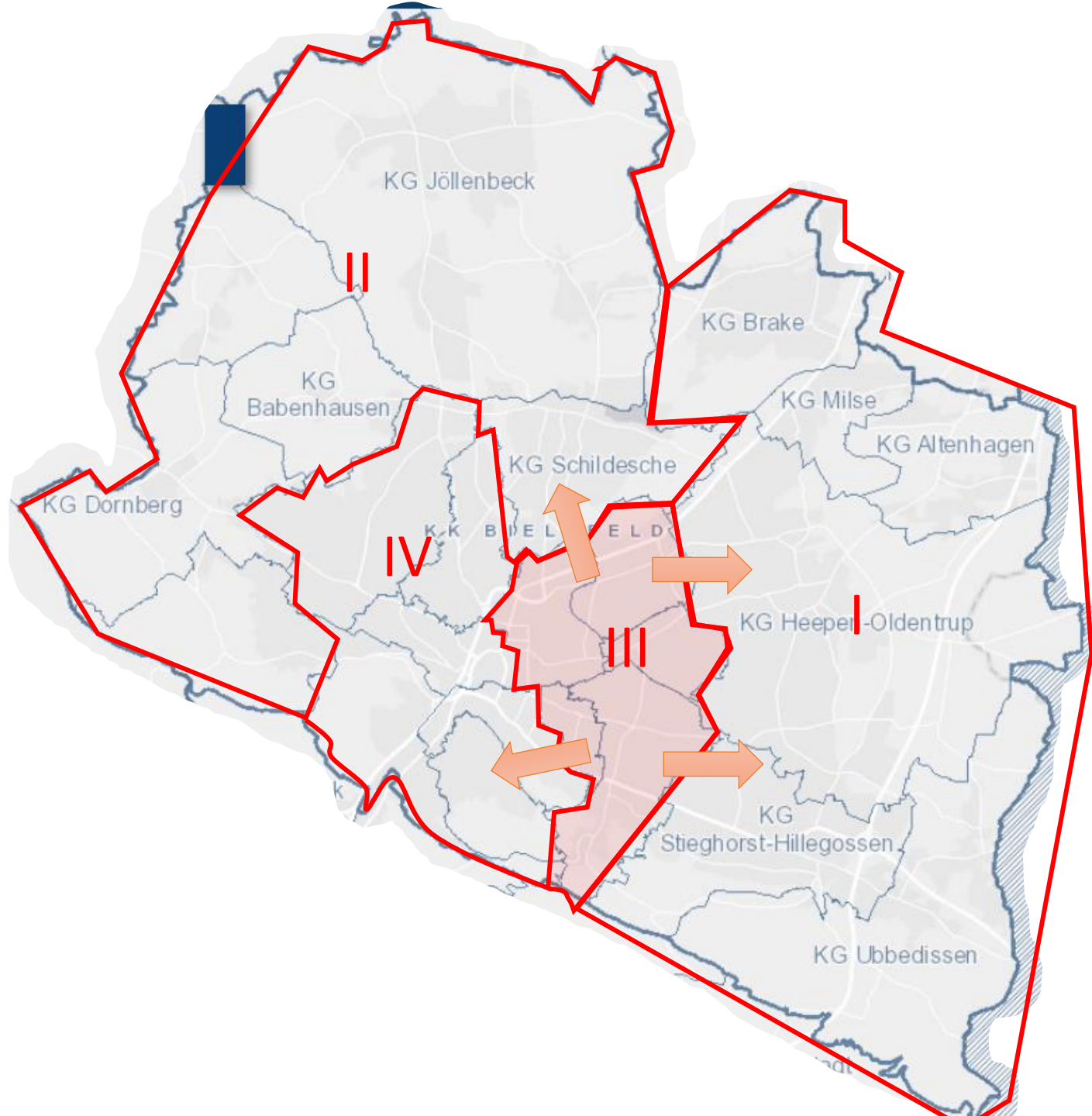
2045

AUFBRUCH 2035

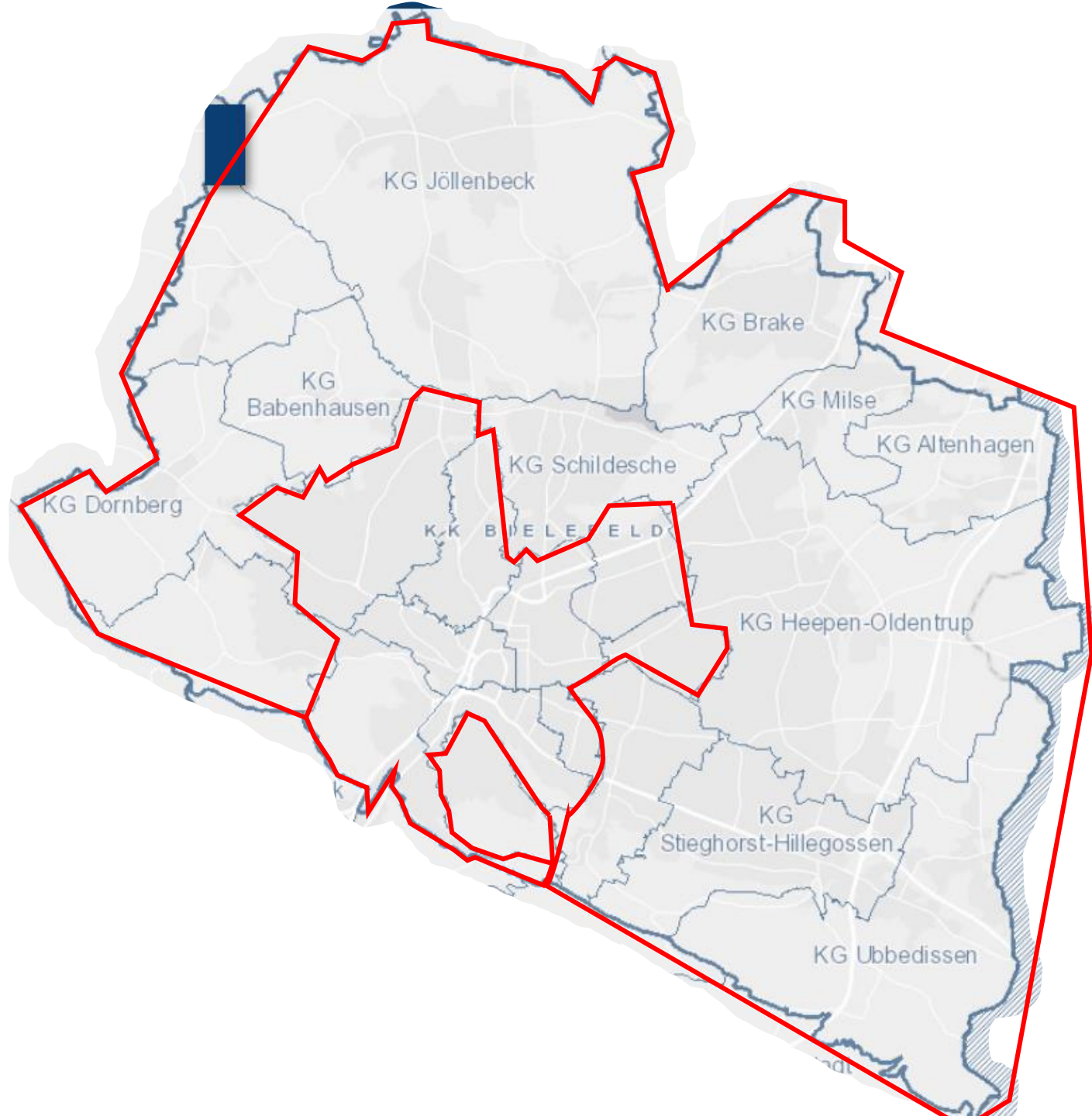
Miteinander
Kirche sein

Die vier Modelle der Auftragsräume





Modell 1:



Modell 2:

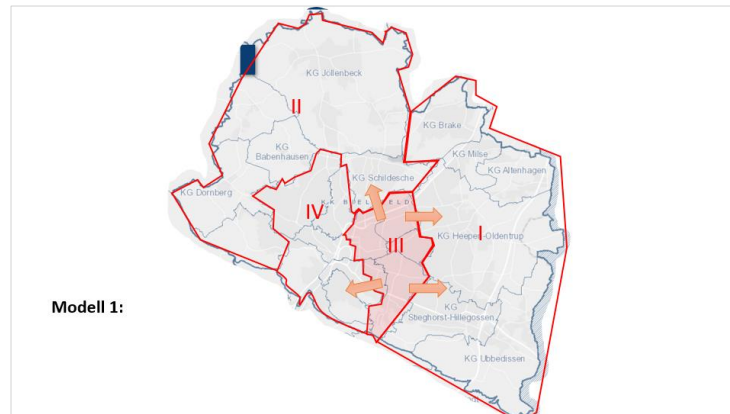


Modell 3:



Modell 4:

Die vier Modelle der Auftragsräume



1. Die Rahmenbedingungen und Vorentscheidungen beinhalten Zielvorgaben für die Organisation und Struktur der Stellenplanung. Es sind aber keine inhaltlichen Vorentscheidungen, weder zu den konkreten Aufgaben noch zu den Qualifikationen der zukünftigen Mitarbeiter*innen in einem Auftragsraum. Diese müssen die Gemeinden innerhalb eines Auftragsraums bestimmen!
2. Die Modelle münden nicht automatisch in IPTs, aber in Teams, die kollegial zusammenarbeiten müssen und sich gegenseitig vertreten können.
3. Die Beispielrechnungen sind genau das: Beispielrechnungen. Erst wenn sich die Synode für ein Modell von Auftragsräumen entschieden hat, kann konkret geplant und der Stellenplan innerhalb der Auftragsräume entworfen werden.
4. Es gibt zwar eine landeskirchliche Planung zukünftiger Korridorwerte, aber, diese sind noch nicht für 2035 beschlossen! Das gilt für alle Stellenschlüssel: Pfarrstellen, kreiskirchliche Stellen, IPTs, Verwaltungsstellen etc. Es kann ganz anders kommen, besser oder auch schlimmer, aber die geplanten Auftragsräume von mindestens 15.000 Menschen ermöglichen uns, diese Unsicherheiten zu kompensieren.

*„Für Wunder muss man beten,
für Veränderungen aber arbeiten.“*

